Dritter Beitraum.

Banern unter ben Rarolingern,

Die Beihenfolge der Barolinger.

1. Rarl ber Große, von 768 bis 844 nach Chr.

2. Lubwig ber gromme, von 814-840.

3. Submig ber Deutide, von 840-876, mit feinem Brübern Borbar und Rarl bem Rablen, bis 843.

4. Rari ber Dide, non 876- 887, mit feinem Bruber Rarimann bie 880, und feinem Bruber Lubmig bie 882.

5. Urnulph, von 887 bis 889, unb 6. Lubmig bas Rinb, von 889-981

\$. 1.

Rarl ber Große, als Ronig ber Franten.